

Das 2016

RATSEL

Europa

Herausgegeben von
Walter Baier, Bernhard Müller
und Eva Himmelstoss

VSA:

Jahrbuch **2016**
transform!

Europäisches Netzwerk für
alternatives Denken und politischen Dialog

Walter Baier / Bernhard Müller / Eva Himmelstoss (Hrsg.)
Das Rätsel Europa
transform! Jahrbuch 2016

Walter Baier / Bernhard Müller /
Eva Himmelstoss (Hrsg.)

Das Rätsel Europa

transform! Jahrbuch 2016

VSA: Verlag Hamburg

transform! Jahrbuch 2016
Das Rätsel Europa

Deutsche Ausgabe veröffentlicht von
VSA: Verlag
St. Georgs Kirchhof 6
20099 Hamburg
www.vsa-verlag.de

Herausgegeben von Walter Baier, Bernhard Müller, Eva Himmelstoss

Besonderer Dank an Lutz Brangsch und Erhard Crome

Gefördert von der Rosa-Luxemburg-Stiftung
mit Mitteln des Auswärtigen Amtes

transform! europe ASBL, Square de Meeûs 25, 1000 Brüssel, Belgien
Teilweise finanziert aus Mitteln des Europäischen Parlaments

© VSA: Verlag 2016, St. Georgs Kirchhof 6, D-20099 Hamburg
Umschlag-Illustration: Stavroula Drakopoulou; Portrait S. 8: David Schommer
Alle Rechte vorbehalten
Druck und Buchbindearbeiten: Gedruckt in Deutschland von CPI Books GmbH, Leck
ISBN 978-3-89965-710-4
ISSN 1865-3480

Inhalt

Walter Baier / Bernhard Müller / Eva Himmelstoss (Hrsg.) Vorwort	9
DAS RÄTSEL EUROPA	
Étienne Balibar Jetzt erst recht: Für ein anderes Europa!	15
Walter Baier Als im Juli Winter wurde	27
Die Linke muss Europa neu denken	
Elisabeth Gauthier Über die Komplexität der nötigen Neugründung Europas und die Herausforderungen für die Linke	38
Joachim Bischoff / Bernhard Müller Fluchtbewegung – Ausbau nationaler Grenzen oder internationales Migrationsregime?	58
Ein Interview mit Yanis Varoufakis, geführt von Haris Golemis Was ist in Griechenland passiert? – Was wäre möglich gewesen? – Wie könnte heute ein tragfähiges Programm für Europa aussehen?	76
Ein Interview mit Jeremy Corbyn Die ersten Monate eines langen Kampfes	85
Axel Troost Für grundlegende Reformen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU)	98
Peter Wahl Weder Eurofetischismus noch Nationalismus	108
Ein Dritter Weg für emanzipatorische Europapolitik	

Joachim Bischoff
**Finanzialisierung – säkulare Stagnation –
neoliberale Austeritätspolitik** 118

Bernd Riexinger
Gewerkschaften raus aus der Krisenfalle 136
Grenzüberschreitend Kräfte bündeln gegen Austeritätspolitik
und Prekarisierung

TRANSFORMATIONSSTRATEGIEN: PRODUKTIVE REKONSTRUKTION UND ÖFFENTLICHE GEMEINGÜTER

Michael Brie
**Doppelte Transformation – strategische Herausforderungen
der Linken** 147

Javier Navascués
**Anmerkungen zur Produktiven Rekonstruktion
in der südlichen EU-Peripherie** 157

Jürgen Klute
Renaissance der Industriepolitik in der EU 167
Eine Herausforderung für die europäische Linke

Michel Bauwens / Vasilis Kostakis / Alex Pazaitis
Für eine Gesellschaft der Commons 180

Pierre Dardot / Christian Laval
Commons: ein Essay über die Revolution im 21. Jahrhundert 194

Theodora Kotsaka
**Das Wasser-Referendum in Griechenland und die
Unterscheidung zwischen öffentlichen und Gemeingütern** 202

LÄNDERBERICHTE

Thomas Nord / Peter Frigger
Das lange Landtagsjahr 217
Konvergenzen in der EU

Michalis Spourdalakis
Die Hoffnung wiederbeleben 227
Zu den Herausforderungen und Zukunftsperspektiven von Syriza

Felicity Dowling/Kate Hudson
Großbritannien und das EU-Referendum 238

Ilona Švihlíková
**Die Transformation der Tschechischen Republik:
Neue Herausforderungen und Schwierigkeiten** 247

Anna Ochkina
Russland: die Illusion der Harmonie, die Realität der Konfrontation 260

TÄTIGKEITSBERICHT

Maxime Benatouil
transform! europe. Das Jahr 2015 im Überblick 271

Autor_innen und Herausgeber_innen 291

Mitgliedsorganisationen und Beobachter 297

In Erinnerung an Elisabeth Gauthier (1950-2016),
die viel zu früh verstorben ist.



Vorwort

Kurz vor Abschluss der Redaktionsarbeit an der deutschsprachigen Ausgabe des Jahrbuchs erreichte uns die traurige Nachricht, dass Elisabeth Gauthier am 9. Februar nach kurzer schwerer Krankheit gestorben ist. Elisabeth war Gründungsmitglied und Direktorin von Espaces Marx, Mitglied des Nationalkomitees der Kommunistischen Partei Frankreichs und Gründerin und Mitglied des Managing Boards von transform!. Die Organisation und Vernetzung der innereuropäischen Debatte über Kapitalismusanalyse und linke Alternativen stand im Zentrum ihrer Arbeit (nicht nur) bei transform!. Sie war eine enge Freundin und Genossin und ihre Energie, Aufmerksamkeit und äußerste Hingabe für unsere gemeinsame Aufgabe war eine bedeutende Quelle von Stärke für uns alle.¹

Am stärksten bewegt hat sie in den letzten Monaten die Debatte um die beschleunigte Entwicklung des Rechtspopulismus in Europa. Der sich in den letzten Jahren verstärkende Rechtstrend war in ihren Augen auch ein Ergebnis der Unzulänglichkeiten der Linken und ihrer unbefriedigenden Antworten auf die enormen Widersprüche in den entwickelten kapitalistischen Gesellschaften. Deshalb konfrontierte sie die Linke in Europa immer wieder mit der Frage, wie die Offensive der nationalistischen, populistischen, extremen Rechten gestoppt werden könnte. Dies ist auch ein wichtiger Aspekt in ihrem letzten Beitrag »Über die Komplexität der nötigen Neugründung Europas und die Herausforderungen für die Linke«, den sie noch kurz vor ihrem Tod fertigstellen konnte. Die Krise des europäischen Projekts, die Elisabeth so sehr beschäftigte, droht weiter zu eskalieren. So ist bei Abschluss dieses Bandes noch offen, ob sich die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf eine gemeinsame Strategie im Umgang mit der großen Zahl der Schutzsuchenden (siehe dazu den Beitrag von Bischoff/Müller) verständigen können. Gelingt dies nicht, sondern setzt sich die nationalistische Abschottungspolitik vieler Mitgliedsländer fort, droht Griechenland unter dem doppelten Druck von Austeritätspolitik und Flüchtlingsbewegung zum ersten Opfer der Auflösungserscheinungen des europäischen Projekts zu werden. Die bevorstehende Ab-

¹ Nachrufe und Kondolenzschreiben siehe transform!: <http://www.transform-network.net/blog/blog-2016/news/detail/Blog/elisabeth-gauthier.html>; vgl. auch *Sozialismus* Heft 3/2016.

stimmung über den Austritt Großbritanniens aus der EU könnte diesen Prozess noch beschleunigen.

Vor dem Hintergrund dieses Krisenszenarios und der griechischen Erfahrungen im letzten Jahr gibt es in der europäischen Linken eine intensive und kontroverse Debatte über ihre Haltung zu Europa. Was ist die linke Alternative zum neoliberalen Europa? Wie »Europa neu begründen«? Joachim Bischoff analysiert den Zusammenhang von Finanzialisierung, säkularer Stagnation und neoliberaler Austeritätspolitik und die daraus resultierende prekäre ökonomisch-soziale Grundkonstellation. Étienne Balibar, Walter Baier und Elisabeth Gauthier warnen in ihren Beiträgen eindringlich vor einer Renationalisierung der Politik und plädieren für eine Neugründung Europas durch die grundlegende Veränderung, Demokratisierung der bestehenden Strukturen. Dagegen setzt Yanis Varoufakis im Interview einen etwas anderen Akzent, indem er ausgehend von der griechischen Erfahrung für sein neues europäisches Netzwerk DiEM25 und eine Reform Europas von außerhalb der bestehenden europäischen Institutionen wirbt. Axel Troost macht sich für grundlegende Reformen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) stark, während Peter Wahl den Ausweg in einem Ausstieg aus dem Eurosystem sieht. Bernd Rixinger schließlich fordert die Gewerkschaften zu einer grenzüberschreitenden Bündelung der Kräfte gegen Austerität und Prekarisierung auf.

Michael Brie sieht im europäischen Dilemma eine spezifische Variante des Problems der Transformation, von Veränderungen im System und seiner Überwindung, bei der die positiven Errungenschaften des Kapitalismus aufgegriffen werden.

Zu »Europa neu begründen« gehört auch eine alternative Industriepolitik. Die Finanzkrise und der Konflikt um Griechenland haben deutlich gemacht, dass hier in der europäischen Linken dringender Handlungsbedarf besteht. Jürgen Klute dokumentiert detailliert die fortdauernde Marktorientierung der Europäischen Kommission, aber auch die Spielräume, die sich auf europäischer Ebene für mehr industrielle Investitionen und soziale und ökologische Absicherung ergeben. Maxime Benatouil bilanziert die Anstrengungen von transform!, einen Beitrag zur Debatte um eine produktive Rekonstruktion in Europa zu leisten, und Javier Navascués diskutiert dies im Zusammenhang mit Spanien und anderen südeuropäischen Ländern. Um die theoretische und praktische Bedeutung öffentlicher Gemeingüter geht es schließlich in den Beiträgen von Michel Bauwens/Vasilis Kostakis/Alex Pazaitis/Pierre Dardot/Christian Laval und Theodora Kotsaka. Zum Jahrbuch gehören schließlich auch die Berichte aus den Europäischen Mitgliedsländern über die Herausforderungen, mit denen sich die Linke konfrontiert sieht. Thomas Nord und Peter Frigger ge-

ben einen Überblick über die politische Entwicklung in den Mitgliedsländern im letzten Jahr. Michalis Spourdalakis, Ilona Švihlíková, Anna Ochkina, Felicity Dowling/Kate Hudson, Leo Panitch/Hilary Wainwright im Interview mit Jeremy Corbyn, analysieren die Situation vor allem in Griechenland, der Tschechischen Republik, Russland und Großbritannien. Abgeschlossen wird der Band durch einen von Maxime Bernatouil verfassten Bericht über die Tätigkeit des europäischen Netzwerkes transform! im Jahre 2015.

Das Netzwerk transform! europe wurde im Jahr 2001 im Rahmen des Weltsozialforums in Porto Alegre von einer kleinen Gruppe Intellektueller gebildet, die linke Forschungseinrichtungen bzw. eine Zeitschrift aus sechs europäischen Ländern repräsentierten und ihre Forschungs- und Bildungsarbeit koordinieren wollten. Heute besteht transform! aus 28 Mitgliedsorganisationen und Beobachtern aus 19 Ländern. Das Netzwerk wird von einem siebenköpfigen Vorstand geleitet, sein Arbeitsbüro befindet sich in Wien. Es unterhält eine multilinguale Website und publiziert in steigender Frequenz Reports, Untersuchungen und Diskussionspapiere zu Fragen, die sich aus dem Prozess der europäischen Integration ergeben.

Mit der Herausgabe dieses Jahrbuches wollen wir unsere Intervention in die sozialwissenschaftliche und insbesondere politikwissenschaftliche Debatte ausweiten. Ebenso wie die zwischen 2007 und 2013 von transform! herausgegebene Halbjahreszeitschrift erscheint das Jahrbuch in mehreren Sprachen gleichzeitig, u.a. Englisch, Französisch, Deutsch, Griechisch und Italienisch. Die Mehrsprachigkeit unserer Publikationen zielt nicht nur darauf, den Kreis der Leserinnen und Leser und den Horizont der reflektierten Erfahrungen zu erweitern. Wir betrachten die Übersetzungsarbeit auch nicht nur als eine sprachliche Herausforderung, sondern verstehen sie als einen Versuch, die politischen Kulturen, die ihren Ausdruck in den verschiedenen Sprachen und im unterschiedlichen Gebrauch scheinbar gleicher politischer Begriffe finden, in Beziehung zueinander zu setzen. Diese Art politischer Übersetzung ist im gegebenen geschichtlichen Augenblick der Linken in Europa, in dem es um eine Einheit in der Vielfalt – das bedeutet das Zusammenführen unterschiedlicher Erfahrungen, Traditionen und Kulturen – geht, von besonderer Bedeutung. Sie bildet daher das Kerngeschäft von transform!.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen Beteiligten an diesem Abenteuer bedanken, bei den Autor_innen, den Übersetzer_innen, den Betreuer_innen der verschiedenen Sprachausgaben, und schließlich bei den Verlagen, insbesondere beim VSA: Verlag, dem Verlag der deutschen Ausgabe des Jahrbuches.

Autor_innen und Herausgeber_innen

Walter Baier ist Ökonom, lebt in Wien und war von 1994 bis 2006 Vorsitzender der Kommunistischen Partei Österreichs (KPÖ). Seit 2007 ist er Koordinator des Netzwerks transform! europe. Seine jüngste Publikation *Linker Aufbruch in Europa?* ist 2015 in Wien erschienen.

Étienne Balibar ist Professor em. für Philosophie an der Universität Paris-Nanterre und Professor em. für Geisteswissenschaften an der University of California, Irvine sowie an der Columbia University, New York. Er gilt als einer der Hauptvertreter der marxistischen Philosophie und ist u.a. Autor von *Marx' Philosophie* (dt. Berlin 2013) sowie Mitautor von *Rasse, Klasse, Nation* (dt. Hamburg 1990).

Michel Bauwens ist Begründer der Foundation for Peer to Peer Alternatives (P2P Foundation) und einer der drei Gründer der Commons Strategies Group. Im Jahr 2014 war er wissenschaftlicher Leiter des Transitionsprogramms der FLOK Society in Ecuador. Zurzeit lebt er in Chiang Mai, Thailand.

Maxime Benatouil lebt in Paris und ist Projekt-Koordinator beim Netzwerk transform! europe. Er hat Soziologie und Politikwissenschaften (Schwerpunkt: European Studies) studiert und ist verantwortlich für die Koordinierung des Programms »Produktive Transformation« und des Akademia-Netzwerks von transform! europe, hier vor allem für die Arbeitsgruppen »Energy«, »Labour« und »European Social Movements«.

Joachim Bischoff ist Ökonom und Mitherausgeber der monatlich erscheinenden Zeitschrift *Sozialismus*. Seine jüngsten Buchpublikationen sind *Finanzgetriebener Kapitalismus. Entstehung – Krise – Entwicklungstendenzen* (Hamburg 2014) und (zusammen mit Elisabeth Gauthier und Bernhard Müller) *Europas Rechte. Das Konzept des »modernisierten« Rechtspopulismus* (Hamburg 2015).

Michael Brie ist Sozialphilosoph und wissenschaftlicher Referent für Geschichte und Theorie sozialistischer Transformation am Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Er ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von attac und im Kuratorium des Instituts Solidarische Moderne (ISM) sowie der Leibniz-Sozietät.

Jeremy Corbyn ist langjähriger politischer Aktivist in Großbritannien, besonders engagiert in der Friedensbewegung. Seit dem 12. September 2015 ist er Vorsitzender der britischen Labour Party und Oppositionsführer im britischen Parlament.

Pierre Dardot ist Philosoph und renommierter Hegel- und Marx-Spezialist. Seine jüngste Publikation (zusammen mit Christian Laval): *Commun, Essai sur la révolution au 21ème siècle* (Paris 2014).

Felicity Dowling ist Sprecherin von Left Unity, einer neuen Partei der radikalen Linken in Großbritannien. Sie ist zudem Lehrerin, Gewerkschaftsaktivistin und seit vielen Jahren in lokalen und internationalen Kampagnen zur Stärkung der Rechte von Kindern, Frauen und Arbeiter_innen engagiert. In den 1980er Jahren kämpfte sie als Mitglied des Stadtrats von Liverpool gegen die Herrschaft von Margaret Thatcher.

Peter Frigger hat in einer westfälischen Gießerei das Schlosserhandwerk gelernt, in Göttingen Politikwissenschaften studiert und an der Berliner Humboldt-Universität über das Verhältnis von Knechtschaft und Symmetrie promoviert. Seit 2009 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Thomas Nord.

Elisabeth Gauthier (1950-2016) war Direktorin von Espaces Marx, Paris, Mitglied des Nationalrats der Kommunistischen Partei Frankreichs (PCF) und Mitglied des Vorstands von transform! europe. Ihre letzte Buchveröffentlichung (zusammen mit Joachim Bischoff und Bernhard Müller) trägt den Titel *Europas Rechte. Das Konzept des »modernisierten« Rechtspopulismus* (Hamburg 2015).

Haris Golemis ist Ökonom und Direktor des Nicos-Poulantzas-Instituts in Athen. Er ist Mitglied des Zentralkomitees von Syriza und Legal Representative von transform! europe.

Eva Himmelstoss, Historikerin und Philologin, von 2005-2013 Geschäftsführerin des Netzwerkes International Conference of Labour and Social History (ITH), arbeitet seit 2014 für transform! europe in den Bereichen Projektmanagement, Redaktion und Publikationen.

Kate Hudson ist Generalsekretärin von Left Unity, einer neuen Partei der radikalen Linken in Großbritannien, die seit Kurzem beobachtendes Mitglied der

Partei der Europäischen Linken ist. Zudem ist sie Visiting Research Fellow an der London South Bank University und war bis 2010 Vorsitzende der Campaign for Nuclear Disarmament. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, darunter *The New European Left: A Socialism for the Twenty-First Century?* (New York 2012).

Jürgen Klute ist Theologe, Sozialpfarrer, Publizist und Politiker, u.a. Mitbegründer der Partei DIE LINKE. Zwischen 2009 und 2014 war er Mitglied des Europäischen Parlaments, wo er u.a. dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) angehörte. Persönliche Website: www.europa-alternativ.eu.

Vasilis Kostakis ist Senior Research Fellow an der Ragnar Nurkse School of Innovation and Governance an der Technischen Universität Tallinn in Estland. Zudem ist er Mitbegründer der interdisziplinären Forschungsgruppe 2P Lab und seit vielen Jahren in der P2P-Stiftung aktiv. Sein jüngstes Buch (zusammen mit Michel Bauwens) ist *Network Society and Future Scenarios for a Collaborative Economy* (London 2014).

Theodora Kotsaka ist Politikwissenschaftlerin und Sozialanthropologin. Sie promovierte im Fach Politische Soziologie. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen politisches Handeln und politische Parteien. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Nicos-Poulantzas-Institut in Athen und war lange Zeit als politische Kommentatorin, Journalistin, Dozentin und wissenschaftliche Beraterin für den öffentlichen Sektor tätig.

Christian Laval ist Professor für Soziologie an der Universität Paris-Nanterre. Seit 2004 leitet er die Forschungsgruppe »Question Marx«. Sein jüngstes Buch (zusammen mit Pierre Dardot) trägt den Titel: *Commun, Essai sur la révolution au 21ème siècle* (Paris 2014).

Bernhard Müller ist Soziologe und Mitherausgeber der monatlich erscheinenden Zeitschrift *Sozialismus*. Zu seinen zahlreichen Veröffentlichungen zählen *Erosion der gesellschaftlichen Mitte: Mythen über die Mittelschicht, Zerklüftung der Lohnarbeit, Prekarisierung und Armut, Abstiegsängste* (Hamburg 2013) und (zusammen mit Joachim Bischoff und Elisabeth Gauthier) *Europas Rechte. Das Konzept des »modernisierten« Rechtspopulismus* (Hamburg 2015).

Javier Navascués Fernández-Victorio lehrt am Fachbereich Industrielle Organisation an der Universität von Sevilla. Er war Geschäftsführer der Stiftung für Marxistische Studien (FIM), Madrid, und gehörte dem Vorstand von

transform! europe an. Derzeit arbeitet er für den Landesrechnungshof im spanischen Andalusien.

Thomas Nord ist Kulturwissenschaftler und Mitglied des Bundestages. Seit 2012 ist er außerdem Mitglied des Parteivorstandes und seit 2014 Bundesschatzmeister der Partei DIE LINKE. Seine Website: www.thomas-nord.de.

Anna Ochkina ist Soziologin und Leiterin des Fachbereichs für Wissenschaftliche Methoden, Sozialtheorien und Technologien an der Staatlichen Pädagogischen Universität Pensa in Russland. Ferner ist sie stellvertretende Leiterin des Institute of Globalization and Social Movements (IGSO) in Moskau und stellvertretende Herausgeberin des Journals *Levaya politika* [Linke Politik].

Leo Panitch hat den Lehrstuhl für Kanadische und Vergleichende Politische Ökonomie an der York University in Toronto inne und ist dort zugleich Distinguished Research Professor für Politikwissenschaften. Er ist seit 25 Jahren Herausgeber von *The Socialist Register*. Von seinen vielen Büchern sei hier genannt: *The Making of Global Capitalism: The Political Economy of American Empire* (zusammen mit Sam Gindin) (London 2012).

Alex Pazaitis ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe P2P Lab und Doktorand an der Ragnar Nurkse School of Innovation and Governance an der Technischen Universität Tallinn in Estland.

Bernd Riexinger war langjähriger Geschäftsführer des Bezirks Stuttgart der Gewerkschaft ver.di, seit 2012 ist er zusammen mit Katja Kipping einer der beiden Vorsitzenden der Partei DIE LINKE.

Michalis Spourdalakis ist Professor für Politikwissenschaften an der Universität von Athen. Er ist Mitbegründer von Syriza und gehört dem Vorstand des Nicos-Poulantzas-Instituts in Athen an.

Ilona Švihlíková ist Professorin für Internationale Ökonomie und arbeitet am Institute for Global Studies in Prag. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die politischen und ökonomischen Folgen der Globalisierung (u.a. ihre Auswirkungen auf Rohstoffmärkte) und Alternativen zum Kapitalismus. Zu ihren Büchern zählen *Globalizace a krize* [Globalisierung und Krise] (Všeň 2010) und *Přelom: Od Velké recese k Velké transformaci* [Der Wendepunkt: Von der Rezession zur großen Transformation] (2014). Im Jahr 2010 gründete sie die Organisation Al-

ternativa Zdola [Alternativen von unten], die zivilgesellschaftliche Aktivitäten in der Tschechischen Republik unterstützt.

Axel Troost, promovierter Volkswirt, ist finanzpolitischer Sprecher der Linksfraktion im deutschen Bundestag und seit 2012 stellvertretender Parteivorsitzender der Partei DIE LINKE. Zudem ist er Mitglied im Vorstand der Programmwerkstatt Institut Solidarische Moderne (ISM). Persönliche Website: www.axel-troost.de.

Yanis Varoufakis war von Ende Januar 2015 bis Anfang Juli 2015 Finanzminister von Griechenland. Er ist Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Universität von Athen und Gastprofessor an der Lyndon B. Johnson Graduate School of Public Affairs der University of Texas in Austin. Er ist u.a. Autor von *Der globale Minotaurus: Amerika und die Zukunft der Weltwirtschaft* (München 2012). Sein Blog: <http://yanisvaroufakis.eu/>.

Peter Wahl ist Publizist, Mitbegründer von attac Deutschland und Vorstandsvorsitzender der NGO Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung – World Economy, Ecology & Development (WEED). Letzte Buchveröffentlichung als Herausgeber (gemeinsam mit Thomas Sauer): *Welche Zukunft hat die EU? Eine Kontroverse*, Reader des Wissenschaftlichen Beirats von attac (Hamburg 2013).

Hilary Wainwright ist Mitherausgeberin des in Großbritannien erscheinenden linken Magazins *Red Pepper* und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Transnational Institute in Amsterdam. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, darunter *Public Service Reform: But Not As We Know It!* (Hove 2009), *Reclaim the State: Experiments in Popular Democracy* (London/New York 2003) und *Arguments for a New Left: Answering the Free Market Right* (Oxford/Cambridge 1994).

transform!

Europäisches Netzwerk für alternatives Denken und politischen Dialog

www.transform-network.net

E-Mail: office@transform-network.net

transform! europe ASBL

No 0890.414.864

Square de Meeûs 25

1000 Brussels, Belgium

Büroadresse:

Gusshausstraße 14/3

A-1040 Wien

Mitgliedsorganisationen und Beobachter*

Dänemark

transform! danmark

www.transformdanmark.dk

E-Mail: kontakt@transformdanmark.dk

Deutschland

Zeitschrift *Sozialismus*

www.sozialismus.de

E-Mail: redaktion@sozialismus.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung

www.rosalux.de

E-Mail: info@rosalux.de

isw – Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V.

www.isw-muenchen.de

E-Mail: isw_muenchen@t-online.de

Finnland

Left Forum

www.vasemmistofoorumi.fi

E-Mail: jukka.pietilainen@vasemmistofoorumi.fi

Democratic Civic Association (DCA / DSL)

www.desili.fi

E-Mail: dsl@kolumbus.fi

Frankreich

Espaces Marx

www.espaces-marx.net

E-Mail: espaces_marx@espaces-marx.org

Foundation Copernic*

www.fondation-copernic.org

E-Mail: contact@fondation-copernic.org

Foundation Gabriel Péri*

www.gabrielperi.fr

E-Mail: fondation@gabrielperi.fr

Griechenland

Nicos Poulantzas Institute (NPI)

www.poulantzas.gr

E-Mail: info@poulantzas.gr

Italien

transform! italia

<http://transform-italia.net>

E-Mail: roberto.morea@gmail.com

Claudio Sabattini Foundation*

www.fondazioneabattini.it

E-Mail: info@fondazioneabattini.it

Cultural Association Punto Rosso*

www.puntorosso.it

E-Mail: info@puntorosso.it

Katalonien

Alternative Foundation

www.fundacioalternativa.cat

E-Mail: info@fundacioalternativa.cat

Luxemburg

Transform! Luxembourg

www.transform.lu

E-Mail: info@transform.lu

Moldawien

Transform! Moldova*

E-Mail: transformoldova@gmail.com

Norwegen

Manifesto Foundation*

manifesttankesmie.no

E-Mail: tankesmie@manifest.no

Österreich

transform!at

www.transform.or.at

E-Mail: office@transform.or.at

Portugal

Cultures of Labour and Socialism CUL:TRA

<https://pt-pt.facebook.com/Cultra-298163613568774>

E-Mail: info@cultra.pt

Rumänien

Association for the Development of the Romanian Social Forum*

www.forumulsocialroman.ro

E-Mail: pedroxma@yahoo.com

Schweden

Centrum för marxistiska samhällsstudier

(Zentrum für Marxistische Sozialwissenschaft)

www.cmsmarx.org

E-Mail: cms@cmsmarx.org

Slowenien

Institute for Labour Studies*

www.delavske-studije.si

E-Mail: info@delavske-studije.si

Spanien

Foundation for Marxist Studies

www.fim.org.es

E-Mail: info@fim.org.es

Europe of Citizens Foundation (FEC)

www.europadelosciudadanos.net

E-Mail: tecnicodeproyectos@fundacioneuropadelosciudadanos.eu

Tschechische Republik

Society for European Dialogue (SPED)

E-Mail: malek_j@cbox.cz

Türkei

Social Investigations and Cultural Development Foundation (TAKSAV)*

www.taksav.org

E-Mail: istanbul@taksav.org

Ungarn

transform! hungary*

<http://transform.hu>

E-Mail: info@transform.hu

Zypern

Research Institute PROMITHEAS*

www.inep.org.cy

E-Mail: info@inep.org.cy

* *Beobachter*